

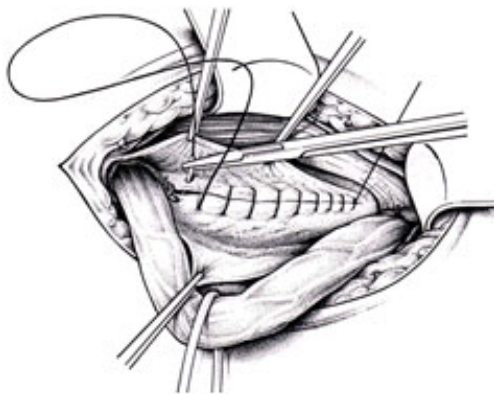
Transversalisplastik (modifizierte Shouldice-Plastik ohne Netz)

Eingriff ambulant oder kurzstationär, in Lokalanästhesie, Regionalanästhesie oder Narkose

Operationstechnik

Zugang durch Hautschnitt (ca. 7cm) in der Leiste.

Versorgung des Bruchsackes und Verschluss der Bruchlücke durch spannungsfreie Doppelung (2-reihige Naht) der Leistenhinterwand (Transversalisfaszie)



Nachbehandlung

Entfernung der Folie und Steri-Strips eine Woche nach Operation (keine Fadenentfernung nötig).

Heben und Tragen von Lasten sowie Sport nach gesicherter Wundheilung (1 Woche nach Operation) wieder uneingeschränkt erlaubt.

Indikation (eignet sich für ...)

Jüngere Patienten

Unkomplizierte, meist indirekte Leistenbrüche

Vorteil

Kein Fremdmaterial

Lokalanästhesie möglich bei einseitigen Hernien